

Andreas Eschler

Vorsitzender der CDU Fraktion im Rat der Stadt Buchholz i.d.N.

15.11.2016

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender,

sehr geehrter Herr Bürgermeister,

meine sehr geehrten Damen und Herren.

Buchholz hat am 11. September einen neuen Rat gewählt. Der erfreuliche Trend steigender Wahlbeteiligung hat sich in Buchholz fortgesetzt. Mit 58,5 % Wahlbeteiligung liegen wir drei Prozentpunkte über der Wahlbeteiligung der letzten Kommunalwahl und über dem Landesdurchschnitt. Dafür mein Dank an die Buchholzerinnen und Buchholzer. Mit der Wahl des Rates ergibt sich unser aller Auftrag, unsere Stadt in den nächsten 5 Jahren zukunftsorientiert und im Sinne der Mehrheit der Bürger zu gestalten.

Erlauben Sie mir nun, ein paar Worte als Vorsitzender der CDU Fraktion zu unseren wichtigsten politischen Zielen für die kommende Wahlperiode zu sagen.

Auch wenn die Mehrheitsverhältnisse im Rat wie auch schon in den vergangenen 5 Jahren nicht eindeutig sind, so hat uns die Wahl ein klares

Signal mit auf den Weg gegeben: Die Gegner des Ostrings wurden abgewählt! Nachdem das eindeutige Votum der Buchholzer Bürger für den Ostring von der Rot-Rot-Grünen Mehrheitsgruppe ignoriert wurde, sind die Wahlergebnisse ein eindeutiges Signal dafür, dass die Buchholzer Bürger weiterhin hinter dem wichtigsten Verkehrsinfrastrukturprojekt der Stadt stehen. Unsere Fraktion versteht dies als klaren Handlungsauftrag, dieses Projekt weiterhin mit Nachdruck zu verfolgen.

Ein weiteres, wichtiges Thema, welches wir gleich zu Anfang der Wahlperiode angehen werden ist die Gewerbeflächenentwicklung. Aktuell fehlen uns attraktive Gewerbeflächen, insbesondere im Gewerbegebiet II, um Buchholzer Unternehmen die Möglichkeit zum Wachstum zu geben und neue Unternehmen anzusiedeln. In den letzten fünf Jahren kam unserer Auffassung nach der weitsichtige Ausbau der Gewerbeflächen deutlich zu kurz. Um den Bedarf von Unternehmen decken zu können ist es dringend geboten, dass wir ausreichend Flächen vorhalten, um auf Anfrage von ansiedlungswilligen Unternehmen kurzfristig reagieren zu können. Dies ist auch dringend erforderlich, um neue Steuereinnahmen zu generieren, die wir für unsere zahlreichen Infrastrukturprojekte und für die Förderung des Gemeinlebens in unserer Stadt benötigen.

Unsere insgesamt wichtigste Aufgabe wird es jedoch sein, der aktuell schwierigen finanziellen Entwicklung der Stadt entgegenzuwirken. Unseren stark steigenden Pflichtausgaben (als Beispiel sei hier der Zuschuss an private Kindergärten genannt, der von 4,4 Millionen Euro in 2014 auf voraussichtlich 7,2 Millionen Euro in 2017 steigen wird), stehen nur moderat wachsende Einnahmen aus Gewerbe- und Einkommensteuer gegenüber, und wie lange sich der Trend der

steigenden Einnahmen fortsetzen wird, lässt sich nur schwer vorhersehen. Unsere Aufgabe wird es also sein, eine langfristige Strategie zu entwickeln, wie steigende Pflichtausgaben, freiwillige Förderleistungen und wichtige Infrastrukturprojekte in Einklang zu bringen sind. Auch die Suche nach neuen Einnahmequellen für die Stadt sollte bei diesen strategischen Überlegungen eine Rolle spielen.

Meine lieben Kolleginnen und Kollegen, die Buchholzer Bürger haben uns ihr Vertrauen geschenkt. Gerade auf kommunaler Ebene haben wir die Möglichkeit, fernab von parteipolitischen Ideologien gemeinsam pragmatische Lösungen für unsere alltäglichen Probleme und strategischen Herausforderungen zu finden und diese zum Wohle aller Buchholzer umzusetzen. Heute Abend, während der konstituierenden Sitzung werden unter anderem durch die Festlegung von Ausschüssen die hierfür notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen. An dieser Stelle geht mein Dank an die Verwaltung, die uns wie immer zeitgerecht mit allen hierfür notwendigen Informationen versorgt hat. Ich wünsche uns allen eine gute Beratung. Vielen Dank!